

Der Wert des Geldes – eine theologische Orientierung an der synoptischen Literatur

Geld spielt in der gesamten Verkündigung Jesu eine große, oft unterschätzte Rolle. Das Urchristentum bildete sich in einer Zeit, in der Geld als Zahl- und Tauschmittel schon allseits akzeptiert wurde, was ihre literarischen Zeugnisse mit der Angabe konkreter Münzwerte (Denare, Lepta, Drachmen, Minen) in der Bildwelt der Gleichnisse und Erzählungen deutlich machen. Die Synoptiker erwähnen außerdem zahlreiche Sprachbilder, die der Finanzwelt entnommen sind und explizit von der Kenntnis wirtschaftlicher Abläufe zeugen. Dabei ist oft eine Affirmation zu erkennen.

Begriffe wie „Schuld“, „Lohn“, „Steuern“ etc. bilden aber auch den narrativen Rahmen, in dem sich die Lehre Jesu über das Himmelreich bewegt. Der Zusammenhang dieser Dimensionen wird in dieser Studie herausgearbeitet.

Aus den ökonomischen Erzählungen lassen sich vorerst zwei Perspektiven ableiten: 1. Die Beschreibung der Basileia und 2. die Beschreibung der Ethik hinsichtlich der Verwendung und der Funktion von Geld (im weitesten Sinne). Bei näherer Betrachtung öffnet sich ein breiter Fächer der Aussagen über Geld; die Rede wird pluraler und gleichzeitig dialektischer; es findet sich ein sehr divergentes Bild über die synoptischen Geldaussagen vor.

Festzustellen ist, dass die ethischen Spannungsbögen der Jesustradition über die Aussagen über Geld im Kreislauf des Lebens erfolgen. Bei der synoptischen Zusammenschau erweist sich die Themenorientierung als zielführend: Im *Kreislauf des Lebens* begegnet das Thema *Verführung durch Geld* als ein großer Komplex, direkt neben dem großen Thema *Verantwortung mit Geld* stark macht. Markant sind zudem Perikopen, die die *Verschwendung von Geld* thematisieren.

Die These lautet: Alle Synoptiker setzen Geldmetaphern, Gelderzählungen oder das Motiv Geld bewusst ein, um theologische Inhalte zu problematisieren und ethische Fragen zu qualifizieren.

Die motivanalytische Untersuchung wird medientheoretisch reflektiert und theologisch orientiert.

Voraussichtlicher Abschluss: 2020